

Jahreshauptversammlung 2011

DER
SCHACHJUGEND
NORDRHEIN-WESTFALEN

12. MÄRZ 2011

DORTMUND

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Tagesordnung 3
Anreisebeschreibung 4
Mitglieder- und Stimmenzahlen (TOP 2) 5
Aktivitäten der Schachjugend NRW in 2010 (TOP 5) 13
Kandidatentableau (TOP 9) 32
In diesem Jahr sind zu wählen: 32
Finanzen der Schachjugend NRW (TOP 6 & TOP 11) 33
Anträge (TOP 10) 36

Weitere Informationen & viele Bilder unter www.schachjugend-nrw.de

Impressum:

Herausgeber:
Schachjugend NRW im Schachbund NRW e.V.
Friedrich-Alfred-Str.25, 47055 Duisburg
Tel.:0203/7381-674, Fax:0203/7381-676
E-Mail: info@schachjugend-nrw.de

Redaktion und Gestaltung:
Der Vorstand der SJNRW

Stand: Februar 2011

Tagesordnung

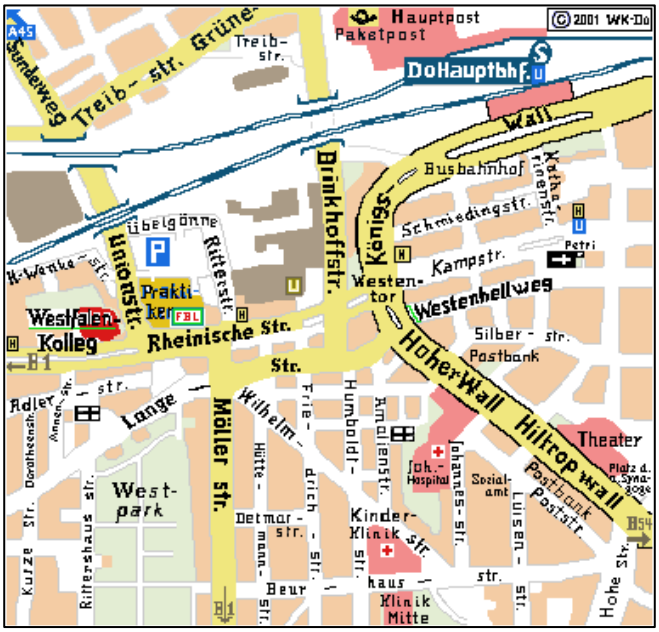
Termin: Samstag, 12. März 2011, Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Westfalenkolleg Dortmund

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmenzahl
- Wahl des Protokollführers
- Genehmigung des Protokolls der JHV 2010
- Berichte der Vorstandsmitglieder
- Entgegennahme des Jahresabschlusses 2010 mit Bericht der Kassenprüfer
- Entlastungen
- Ehrungen
- Wahlen
- Anträge
- Haushaltsplan 2011
- Verschiedenes und Ausblick

Anreisebeschreibung

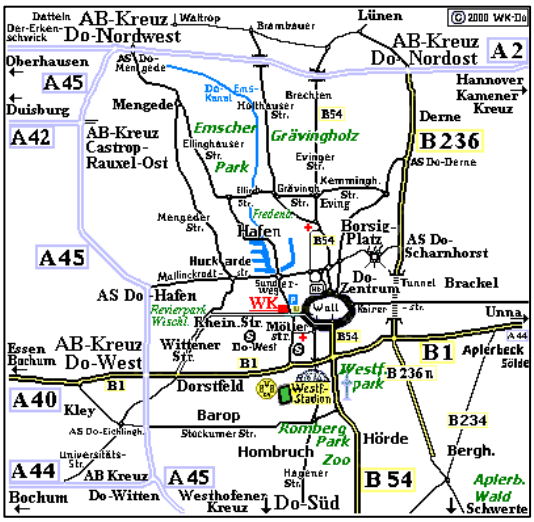


Nach Informationen der u. g. Homepage:

Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund
Rheinische Straße 67, 44137 Dortmund
Tel.: 0231 / 13 90 50 Fax: 0231 / 16 39 91
www: www.westfalenkolleg-dortmund.de
(dort auch gps-Daten und googlemaps

Das Westfalenkolleg liegt in der westlichen Innenstadt an der Kreuzung Rheinische Str. / Unionstr.!

Sie erreichen uns:



Vom Hbf aus:
In gut 10 Min. zu Fuß

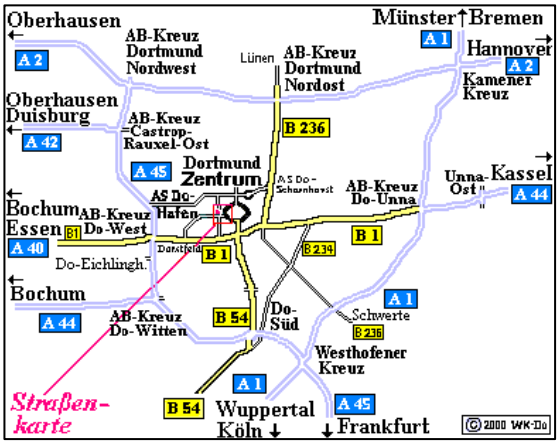
Mit der U-Bahn:
Linien U43 oder U44, Haltestelle Unionstraße, Ausgänge *Westfalenkolleg* oder *Unionstraße* (Aufzug).

Mit der S-Bahn:
Linie S4, Haltestelle Möllerbrücke oder Do-West, von da aus ca. 10 Min. Fußweg.

Mit dem PKW:
Am einfachsten ist die Anfahrt über den Wall. Am Westentor in die Rheinische Str. einbiegen. (Orientierung: das "U" der alten Unionbrauerei.) Nach ca. 300 m rechts in die Unionstraße.

Möglich ist auch die Anfahrt über die A 45,
Abfahrt Do-Hafen, Mallinckrodtstraße, am Hafen rechts in den Sunderweg / Unionstraße

oder die Anfahrt über die B 236, Abfahrt Scharnhorst, über den Borsigplatz in die Mallinckrodtstraße, am Hafen links in den Sunderweg / Unionstraße.



Parkplatz : Einen (gebührenfreien) Parkplatz gibt es an der Unionstraße unterhalb des Einkaufszentrums.

Mitglieder- und Stimmenzahlen (TOP 2)

Mivis	Verband / Bezirk	Jugendl. 2007/2	Jugendl. 2008/2	Jugendl. 2009/2	Jugendl. 2010/2	Jugend-wart	Jugend-sprecher
61100	Bochum	208	204	199	198	**4**	**4**
61200	SG Dortmund	275	295	292	260	**5**	**5**
61300	Essen	130	138	130	134	**3**	**3**
61400	Emscher-Lippe	164	170	166	143	**3**	**3**
61500	Hamm	167	154	150	151	**3**	**3**
61600	Mülheim	35	36	48	47	**1**	**1**
61700	Vestischer Schachkreis	162	146	145	142	**3**	**3**
61800	Herne	89	75	54	35	**1**	**1**
62100	Bergisch-Land	224	251	232	218	**4**	**4**
62200	Düsseldorf	245	249	258	258	**5**	**5**
62300	Duisburg	122	111	114	104	**2**	**2**
62400	Linker Niederrhein	486	468	470	498	**10**	**10**
62500	Wesel	167	175	176	187	**4**	**4**
63200	Iserlohn (inkl. Hagen!)	201	185	184	172	**3**	**3**
63300	Oberberg	84	99	106	92	**2**	**2**
63400	Hochsauerland	182	152	147	140	**3**	**3**
63500	Sauerland	133	117	111	133	**3**	**3**
63600	Siegerland	75	108	113	97	**2**	**2**
64100	Bielefeld	265	245	247	230	**5**	**5**
64200	Hellweg	177	202	211	227	**4**	**4**
64300	Lippe	112	115	105	97	**2**	**2**
64400	Porta	280	290	278	260	**5**	**5**
64500	Teutoburger Wald-W	106	93	88	81	**2**	**2**
65100	Steinfurt	211	187	182	171	**3**	**3**
65200	Borken	241	269	256	259	**5**	**5**
65300	Münster	276	314	306	264	**5**	**5**
66100	Aachen	237	240	233	244	**5**	**5**
66200	Bonn/Rhein-Sieg e.V.	217	184	184	179	**3**	**3**
66300	Kölner Schachv. v. 1852	407	394	382	363	**7**	**7**
66400	Rur-Erft	139	124	127	102	**2**	**2**
66500	Rhein-Wupper	125	128	126	125	**2**	**2**
		5942	5918	5820	5611	**115**	**115**

MIVIS: 01.07.2010

Gemäß § 5.8 der Jugendordnung der SJNRW sind mit folgenden Stimmen abstimmberechtigt:
Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes hat eine Stimme. Der jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Verbandsvertreter hat eine Stimme. Jeder der beiden Vertreter der Bezirke hat je eine Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Mitglieder und eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder. Stichtag für die Bemessung der Mitgliederzahlen ist der 1. Juli des Vorjahres. Jeder Bezirksvertreter hat jedoch mindestens eine Stimme.

Bezirksjugendwarte	115
Bezirksjugendsprecher	115
Verbandsjugendwarte	6
Verbandsjugendsprecher	6
Vorstand SJNRW	12
Gesamtstimmenzahl	254

Protokoll der Jugendhauptversammlung 2010 der SJNRW am 13.06.2010 in Dortmund

Beginn 11.45 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Philip Hörter begrüßt die anwesenden Bezirke und Verbände, sowie die anwesenden Spielleiter, Arbeitskreismitarbeiter und Gäste. Die Sitzungsleitung wird an Martin Blasche übergeben. Der TOP 8 (Neuwahlen) und TOP 9 (Anträge) werden in der Tagesordnung vertauscht. Anschließend wird den im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunden mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmenzahl

Martin Blasche stellt die ordnungs- und fristgerechte Einladung fest. Zu diesem Zeitpunkt ist die Jahreshauptversammlung mit 122 Stimmen (inkl. 10 Stimmen des Vorstandes) beschlussfähig.

TOP 3: Wahl des Protokollführers

Thomas Fiebig wird vorgeschlagen und einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der JHV 2009

Ullrich Woestmann stellt die Frage, ob Spenden der SJNRW an andere gemeinnützige Organisationen rechtmäßig sind. Eine definitive, rechtskräftige Antwort konnte nicht gegeben werden, da eine juristische Prüfung nicht für notwendig gehalten wurde.
Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte der Vorstandsmitglieder

Aus der Jugendversammlung werden keine Fragen zum Gesamtbericht des Vorstands gestellt, der in den JHV-Unterlagen abgedruckt ist.

TOP 6: Entgegennahme des Jahresabschlusses 2009 mit Bericht der Kassenprüfer

Ullrich Woestmann trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Dieser wird dem Protokoll angefügt. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastungen der Finanzreferentin Marina Roitburd vor.

Der Jahresabschluss 2009 wird von der JHV einstimmig genehmigt.

TOP 7: Entlastungen

Aus der JHV wird eine gemeinsame Entlastung des Vorstandes beantragt. Eine Einzelentlastung wird nicht beantragt.
Der gesamte Vorstand wird durch die JHV einstimmig entlastet.

TOP 9: Anträge

Antrag 1:

Antrag zur Änderung der Jugendordnung §7.1.
Einführung eines zweiten Jugendsprechers/einer zweiten Jugendsprecherin

Die JHV sieht einen zweiten Jugendsprecher als positiv an.
Jedoch kommen kritische Stimmen zu den Kosten des Vorstandes auf, sodass über die Gesamtkosten und die Streichung eines anderen Postens diskutiert wird.
Der Antrag wird durch die JHV einstimmig angenommen.

§7.1 (neu):
Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Finanzreferenten, dem Sportdirektor, zwei Jugendsprechern und bis zu fünf weiteren Mitgliedern, sowie möglicherweise einem Geschäftsführer mit beratender Stimme.

Bei Beschlussfassung über die Änderung bedürfen folgende Punkte einer redaktionellen Anpassung.
-Jugendordnung § 5.2.5
-Jugendordnung § 10

-Geschäftsordnung § 2.8.

Antrag 2:

Antrag an die Jugendversammlung zur Änderung der JSPO

Es wird über den Antrag diskutiert. Es kommt die Nachfrage auf, wie klar der Antrag bei der JHV der DSJ 2009 angenommen wurde.
Der Antrag wird bei 11 Gegenstimmen und 33 Enthaltungen angenommen.

2.4 (neu) Gastspielgenehmigung: Bei den Mädchenmannschaftsmeisterschaften hat jede Mannschaft die Möglichkeit, eine Spielerin zu melden und einzusetzen, wenn sie nicht zuvor für einen anderen Verein gemeldet wurde. Ein Verein kann nur dann eine Gastspielerin melden, wenn er nicht gleichzeitig eine eigene Spielerin als Gastspielerin an einen anderen Verein abgibt. Die Meldung einer Gastspielerin muss mit dem Meldetermin erfolgen. Ein Nachmelden einer Gastspielerin ist nicht möglich. Sie ist entsprechend ihrer Spielstärke einzusetzen.

Antrag 3:

Änderung der Jugendspielordnung (JSpO), § 3.2.3

Nach einer kurzen Diskussion durch die JHV wird der aktuelle Modus des Spielbetriebs als besser angesehen.

Der Antrag wird mit 8 Stimmen dafür und 34 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 4:

Änderung der Jugendspielordnung (JSpO), § 3.2.2

Nach einer kurzen Diskussion durch die JHV wird der aktuelle Modus des Spielbetriebs als besser angesehen.

Der Antrag wird mit 6 Stimmen dafür und 23 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 5:

Änderung der Jugendspielordnung (JSpO), § 3.1

Durch eine Email durch den abwesenden Antragsteller Gerhard Neukötter wird der Antrag zurückgezogen. Er bittet jedoch um eine Diskussion und ein Meinungsbild durch die JHV.

Die beteiligten Mädchen der letzten JEM haben sich nach der Meisterschaft für eine Trennung ausgesprochen.

Die JHV spricht sich eher für eine Trennung der Turniere aus. Jedoch ist noch nicht klar, ob und in welcher Form ein neuer Turniermodus umsetzbar wäre.

Der JSpA wird durch die JHV beauftragt, sich mit diesem Thema zu befassen und ggf. bereits schon für die JEM 2011 Änderungen einführen.

Bei einem Meinungsbild zeigt sich eine deutliche Mehrheit für zwei Turniere.

Antrag 6:

Änderung der JSPO § 3.2.7.

Bei der Diskussion über eine optimale Lösung wurde von der JHV Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmerzahl bei einem Turnier gerade sein sollte. Um den Verbänden jedoch keine Plätze zu nehmen, wurde unten stehende Modifikation des Antrags vorgeschlagen.
Der Antrag wird in modifizierter Form bei 13 Gegenstimmen angenommen.

3.2.7 (neu) Der Ausrichter eines Meisterschaftsturniers, sofern nicht die SJNRW, kann ein Team stellen. In diesem Fall **vergrößert** sich **das Teilnehmerfeld um zwei Mannschaften und die Anzahl** der nach d'Hondt zu vergebenden Plätze um einen. Wird die vorgesehene Zahl der teilnehmenden Mannschaften über die Meldung der Verbände nicht erreicht, kann der jeweils zuständige Spielleiter Plätze an besonders qualifizierte Vereine vergeben.

Antrag 7:

Äntrag zur Änderung der JO §5.4 und §5.5

Da die Tagesordnung zu Beginn der JHV sowieso geändert werden kann und das Hauptaugenmerk des Antrags bei der Verkürzung der Fristen lag, wird unten stehende Modifikation des Antrags zur Abstimmung gegeben.
Der Antrag wird in modifizierter Form bei 6 Gegenstimmen angenommen.

5.4 Ordentliche JHV sind **sechs**, außerordentliche JHV vier Wochen vorher, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, schriftlich einzuberufen.

5.5 Anträge an die JHV sind schriftlich zu begründen und an den Vorsitzenden oder an die Geschäftsstelle so rechtzeitig zu versenden, dass sie dort spätestens **vier** Wochen vor dem JHV-Termin eingehen. Sie sind sodann **bis** spätestens **drei** Wochen vor dem JHV-Termin **den** Mitglieder**n** des erw. Vorstandes und den Jugendwarten der Bezirke **zur Kenntnis zu bringen.** Antragsberechtigt sind der Vorstand, seine Mitglieder, der erw. Vorstand sowie die Jugendorganisationen der Verbände und Bezirke.

Antrag 8:

Terminplanung

Der Antrag wird bei 7 Gegenstimmen und 47 Enthaltungen angenommen.

Der SJNRW soll von der Versammlung aufgetragen werden, jeweils zum regulären Termin der JHV (2. Samstag im März) eine Terminplanung zur kommenden Saison vorzulegen.
Begründung: der jetzige Termin 15.5. ist viel zu spät. Die Terminplanung im Verband erfolgt im April, im Mai haben die Bezirke ihre Hauptversammlungen und haben ihre Terminplanungen fertig. Wenn dann verspätet noch Termine eintreffen, führt das immer zu großen Problemen.
Die Terminplanung hat sich zwar in den vergangenen Jahren schon verbessert, muss aber noch vollständiger und früher vorliegen. Insbesondere Schulschachtermine müssen wesentlich früher bekannt gegeben werden!

TOP 8: Neuwahlen

Als **erster Vorsitzender** wird vom ehemaligen Vorstand Philip Hörter vorgeschlagen. **Philip Hörter** wird einstimmig wiedergewählt.

Als **zweite Vorsitzende** werden vom ehemaligen Vorstand Caissa Klug und Holger Lutzka vorgeschlagen. **Caissa Klug** und **Holger Lutzka** werden einstimmig gewählt.

Als **Finanzreferent** schlägt der ehemalige Vorstand **Martin Wojdyla** vor, der einstimmig gewählt wird.

Als **Jugendsprecherin** schlägt der ehemalige Vorstand **Julia Norget** vor, die einstimmig gewählt wird.
Für den neu geschaffenen zweiten Jugendsprecherposten schlägt der ehemalige Vorstand **Franziska Dalheimer** vor, die einstimmig gewählt wird.

Als **Sportdirektor** schlägt der ehemalige Vorstand **Dieter van Häfen** vor, der bei 7 Enthaltungen gewählt wird.

Als weitere **Mitglieder im Vorstand**, die alle vom ehemaligen Vorstand vorgeschlagen werden, werden gewählt:

Christian Dreser	: Einstimmig
Thomas Fiebig	: Einstimmig
Florian Severin	: Einstimmig
Thomas Kubo	: Einstimmig
Elvira Mass	: Einstimmig

Es folgt die Wahl des Jugendsportausschusses:

Spielleiter Einzel:	**Philipp Limbourg**	6 Enthaltungen
Spielleiter Mannschaft:	**Dieter von Häfen**	7 Enthaltungen
Spielleiter U12 MM:	**Thomas Kubo**	Einstimmig
Spielleiter Grand Prix:	**Alexander Hagner**	Einstimmig

Als **Kassenprüfer**, der für zwei Jahre gewählt wird, wird **Rüdiger Mönig** bei 2 Enthaltungen gewählt (Wilfried Werner Jentzsch schied turnusmäßig nach 2 Jahren aus). **Als Ersatzkassenprüfer** wird **Peter Titz** vorgeschlagen und bei 3 Enthaltungen gewählt. Der zweite Kassenprüfer Ullrich Woestmann steht in diesem Jahr nicht zur Wahl, da er noch ein weiteres Jahr gewählt ist.

TOP 10: Haushaltsplan 2010f

Der Etat wird von der Versammlung bei einer Enthaltung verabschiedet.

TOP 11: Sonstiges

Philip Hörter stellt kurz kommende Aktionen der SJNRW vor:

- Es wird ein Lehrgang angeboten, um einen „kindgerechten Turnierleiterschein" zu erwerben

- Am 2. Oktober findet eine Vereinskonferenz in Duisburg statt, bei der es interessante Informationen für die Vereine geben wird. Alle Vereine werden hierzu herzlich eingeladen
- Gründung eines AK Schulschach unter der Leitung von Christian Goldschmidt, der kurz das Vorhaben erläutert

Jürgen Beckers bittet die Versammlung, dass die anwesenden Vertreter Kontaktdaten ihrer Jugendsprecher bzw. die Jugendsprecher selbst ihre Kontaktdaten an ihn weitergeben, damit diese der Geschäftsstelle vorliegen.

Es wird noch kurz über die Vergabe der Freiplätze bei der Grundschulmeisterschaft diskutiert.

Martin Blasche schließt die Jugendhauptversammlung um 14.27 Uhr und dankt allen Anwesenden.

gez. T. Fiebig	gez. P. Hörter
Protokollführer	Vorsitzender

Dortmund, den 13.06.2010

Aktivitäten der Schachjugend NRW in 2010 (TOP 5)

Liebe Schachfreunde,

das Feedback für unsere neue Berichtsform fiel im letzten Jahr positiv aus, weshalb wir auch in diesem Jahr in gleicher Form berichten. Wir hoffen mit der Zusammenstellung jeden Geschmack zu treffen und sind auch weiter selbstbewusst und selbstkritisch unsere Aktivitäten zu hinterfragen.

1. Spielbetrieb

1.1. Ligabetrieb

1.1.1 Jugendbundeliga West

1. SG Bochum 31 1	5	2 0	19	125
2. SG Porz 1	5	2 0	19	125
3. SF Paderborn 2000 1	4	1 2	16	112
4. SV Mülheim-Nord 1	3	0 4	13	109
5. Schachgesellschaft Solingen	2	2 3	13	108
6. SF Dortmund-Brackel 1930 1	2	0 5	11	112
7. Brackweder SK von 1924 1	2	0 5	11	98
8. SF Olfen 1975 1	1	1 5	10	103

Den Stichkampf um den Titel gewann Bochum mit 18: 14 gegen Porz
Bei der DVM holte Bochum 31 in der Besetzung Konstantyn Tkachuk, Jürgen Mazarov, Philipp Kelbling, Fabian Pilat, Marc Butschek und Timo Budszuhn auch den Deutschen Meistertitel. SG Porz wurde Vierter und Paderborn elfter.

1.1.2 NRW-Ligen

Jugendliga Südwest

1. SF Köln-Mülheim	5	2 0	19	132
2. SV Morsbach 1	5	1 1	18	128
3. SF 1974 Heinsberg	5	1 1	18	122
4. SK Turm Schiefbahn 1931 1	4	0 3	15	108
5. SG Porz 2	3	1 3	14	105
6. Brühler SK 1920 1	2	0 5	11	104
7. TTC GW Fritzdorf 1	1	1 5	10	102
8. OSC Rheinhausen	0	0 7	7	91

Jugendliga Nordost

1. SK Münster 32 1	6	1 0	20	145

2. SK Königsspringer Iserlohn 1	6	0	1	19	138
3. Gütersloher SV von 1923 1	5	1	1	18	139
4. SF Lieme	3	0	4	13	100
5. SC Sendenhorst 1	3	0	4	13	97
6. SV Wesel 1928 1	2	0	5	11	93
7. SF Verl	2	0	5	11	88
8. SG Bochum 31 2	0	0	7	6	65

1.2 Mannschaftsmeisterschaften

1.2.1 U16

Gruppe A

1. LSV / Turm Lippstadt	4	0	1	13	42
2. SF Köln-Mülheim	3	1	1	12	45
3. SV Morsbach	2	2	1	11	40
4. SV Mülheim-Nord	2	1	2	10	41
5. SK Münster 32	2	0	3	9	41
6. SG Duisburg-Nord	0	0	5	5	31

Gruppe B

1. Aachener SV 1856	5	0	0	15	53
2. SF 1974 Heinsberg	3	0	2	11	43
3. SF Dortmund-Brackel 1930	3	0	2	11	38
4. SF Paderborn 2000	2	1	2	10	41
5. SF Schwerte 1951	1	1	3	8	36
6. SV Heiden 62	0	0	5	5	29

Finale: LSV / Turm Lippstadt –Aachener SV 1856 5 : 11

Bei der DVM verzichtete Aachen aufgrund des Schneechaos am Anreisetag auf die Teilnahme. Die Mannschaften aus Köln-Mülheim, Heinsberg und Lippstadt belegten die Plätze 7, 12 und 15

1.2.2 U14w

1. SF Paderborn 2000	12	41
2. SG Porz	9	35
3. SV Welper 1922	8	33
4. SC Porta-Westfalica	6	25
5. SK Blauer Springer Paderborn	5	26

Bei der DVM belegten Porz, Welper und Paderborn 2000 die Plätze 10, 12 und 17.

1.2.3 U14

1. SV Mülheim-Nord	15	49
2. SF Paderborn 2000	11	44

3. Brackweder SK von 1923	11	39
4. SF 1974 Heinsberg	9	38
5. SG Bochum 1931	9	38
6. Hellertaler SF	5	29

Leider konnten mit Mülheim-Nord und Brackwede nur zwei Vereine aus NRW zur DVM fahren. Dort belegten sie die Plätze 6 und 17.

1.2.4 U12

1. SF Brackel 1930	14	45
2. SG Turm Raesfeld	12	43
3. SG Porz	9	42
4. LSV / Turm Lippstadt	9	39
5. SF Paderborn 2000	9	38
6. SF Schwerte 1951	7	33

Bei der DVM belegten, Raesfeld, Brackel, Porz und Lippstadt die Plätze 11, 13, 14 und 19. Dieses erneute schwache Abschneiden der U12-Mannschaften von NRW bei der DVM könnte dazu führen, dass bald der vierte Platz für unseren Landesverband verloren geht.
Die genauen Zahlen hierzu werden im Februar veröffentlicht.

1.2.5. U10-Mannschaftsmeisterschaft

In der Sitzung im Herbst 2009 wurde im Jugendsportausschuss erstmals über die Durchführung einer U10-Mannschaftsmeisterschaft gesprochen. Man einigte sich darauf, dieses Turnier erstmals zwischen den Oster- und Sommerferien 2010 durchzuführen. Folgender Modus wurde beschlossen: zunächst sollten zwei regionale Vorrundengruppen als Schnellturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit gespielt werden aus denen sich jeweils vier Mannschaften für eine Finalrunde qualifizieren. Dort sollten die acht Mannschaften im K.o-System mit Stundenpartien die Plätze 1 – 8 ausspielen.
Die SF Paderborn 2000 hatten sich bereits für die Ausrichtung des ersten Qualifikationsturniers angeboten. Dieses Angebot wurde von der SJNRW angenommen und Gerhard Neukötter übernahm dankenswerterweise die Turnierleitung vor Ort. Elf Mannschaften nahmen dort teil und folgende vier Vereine qualifizierten sich für die Endrunde: Blauer Springer Paderborn, SC Porta Westfalica, SF Paderborn 2000 und SV Erkenschwick 1923. Sechs Wochen später trafen sich dann in Leverkusen elf weitere Mannschaften zur Ausspielung der weiteren vier Mannschaften. Hier qualifizierten sich dann: SF Gerresheim 1986, SG Porz, SV Schalksmühle-Hülscheid und SG Turm Raesfeld/Erle.
Die Endrunde fand dann im Juli im Spiellokal der SF Dortmund-Brackel 1930 statt. Im Viertelfinale kam es zu folgenden Paarungen: SF Gerresheim 1986 – SV Erkenschwick 1923; SG Porz – SF Paderborn 2000; SC Porta Westfalica – SG Raesfeld/Erle und Blauer Springer Paderborn – SV Schalksmühle-Hülscheid. Hier

zeigten sich die vier Vereine aus der Qualikationsgruppe aus Leverkusen als die stärkeren und gewannen alle vier Spiele. Im Halbfinale trafen dann SF Gerresheim 1986 und SG Turm Raesfeld/Erle sowie die SG Porz und SV Schalksmühle-Hülscheid aufeinander. Während Porz ziemlich souverän das Finale erreichte, entwickelte sich das andere Halbfinale zum Drama. Das Spiel endete nach Brettpunkten und Berliner Wertung unentschieden. Somit gab es dann einen Blitzentscheid, den Gerresheim knapp gewann. Im Finale konnte Gerresheim dann die ersten beiden Bretter und damit nach Berliner Wertung gegen Porz gewinnen, die die beiden hinteren Bretter gewannen. Im kleinen Finale siegte dann Raesfeld / Erle gegen Schalksmühle-Hülscheid.
Die weiteren Platzierungen:

1. SF Gerresheim 1986
2. SG Porz
3. SG Raesfeld/Erle
4. SV Schalksmühle-Hülscheid
5. SC Porta Westfalica
6. Blauer Springer Paderborn
7. SF Paderborn 2000
8. SV Erkenschwick 1923

Eine Wiederholung in diesem Jahr ist aufgrund der positiven Resonanz aller Vereine geplant.

1.2.7 NRW Mannschaftsmeisterschaft U12,U14, U14w

Die Endrunde der NRW-Jugendmannschaftsmeisterschaften brachte mit ihrer ruhigen, freundschaftlichen Stimmung beste Voraussetzungen für gute und kämpferische Partien. Am besten nutzten dies die neuen Landesmeister SF Paderborn 2000 in der U14w, SV Mülheim-Nord in der U14 und Dortmund-Brackel in der U12. Aber auch die anderen Teams auf den ersten vier Plätzen jeder Gruppe konnten zufrieden sein, erreichten Sie doch die Tickets zur Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft im Dezember.
Spannend ging es in allen Altersklassen zugange. In der U14w setzte sich mit 4 Siegen die Mannschaft SF Paderborn 2000 durch. Obwohl deren Spitzenbrett Hannah Kuckling bei den Jungen mitspielte, konnten die Paderborner alle ihre Spiele gewinnen. Beste Spielerin war allerdings Anne Reksten, die für die SG Porz spielte und alle ihre vier Partien gewann. Entscheidend war hier das Spiel „SF Paderborn-SG Porz" in Runde vier, das die Paderborner gewannen. Porz wurde am Ende Zweiter.
In der U14 gewann SV Mülheim-Nord. Die Vorentscheidung fiel in Runde vier. Nachdem Verfolger Brackwede gegen SF Paderborn verlor, erreichten die

Mülheimer einen wichtigen Sieg gegen die SG Bochum. Topscorer war Nathan Stoer (SV Mülheim-Nord) mit 5 Punkten.
Die U12 wurde klar vom Favoriten SF-Dortmund-Brackel gewonnen, die 4,5 Kämpfe für sich entscheiden konnten. In Runde drei konnte Brackel zwar den Favoriten SF Paderborn 2000 bezwingen, die Entscheidung fiel jedoch erst in Runde 5 durch den Sieg gegen Verfolger Raesfeld, die ihrerseits durch einen hohen Sieg Anspruch auf den Titel gehabt hätten. Die meisten Punkte erzielte Ramil Sabirov (Porz) mit vier Siegen.

SJNRW Endrunde U12

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	DiVerg
1.	6.	SF Dortmund-Brack	1345		4	1	0	14-1	45.0	---
2.	3.	SG Raesfeld/Erle	1199		3	1	1	12-3	43.0	---
3.	5.	SG Porz	1273		2	0	3	9-6	42.0	---
4.	4.	LSV Turm Lippstad	1270		1	2	2	9-6	39.0	---
5.	2.	SF Paderborn 2000	1272		1	2	2	9-6	38.0	---
(6.	1.	SF Schwerte	1093		0	2	3	7-8	33.0	---)

SJNRW Endrunde U14

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	DiVerg
1.	6.	SV Mülheim-Nord	1481		5	0	0	15-0	49	---
2.	2.	SF Paderborn 2000	1587		3	0	2	11-4	44	---
3.	3.	Brackweder SK von	1347		3	0	2	11-4	39	---
4.	1.	SF 1974 Heinsberg	1393		2	0	3	9-6	38	2
5.	5.	SG Bochum 1931	1475		2	0	3	9-6	38	0
6.	4.	Hellertaler SF	1313		0	0	5	5-10	29	---

SJNRW Endrunde U14w

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	DiVerg
1.	2.	SF Paderborn 2000	1304		4	0	0	12-0	41.0	---
2.	3.	SG Porz	1064		2	1	1	9-3	35.0	---
3.	4.	SV Welper 1922	983		2	0	2	8-4	33.0	---
4.	1.	SC Porta-Westfali	925		1	0	3	6-6	25.0	---
5.	5.	SK Blauer Springe	1011		0	1	3	5-7	26.0	---

1.3.Blitzen

1.3.1 Blitzmannschaftsmeisterschaft

Wie in den Vorjahren fand die Blitzmannschaft wieder in Bochum statt und 24 Mannschaften nahmen teil. Von Anfang an lieferten sich der SK Münster 32 und die Schachgesellschaft Solingen ein Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze. Dahinter kämpften mehrere Mannschaften um die Qualifikationsplätze. Die Entscheidung um den Titel fiel dann im direkten Duell der beiden Spitzenmannschaften, das Solingen für sich entscheiden und damit erstmals den Titel gewinnen konnte. Platz 2 ging an Münster und die SG Porz als Dritter sowie Gastgeber SG Bochum 31 als Vierter qualifizierten sich für das nächste Jahr.

1.3.2. Blitzeinzel

U14 Meister: Chris Huckebrink
U16 Meister: Jens Kotainy
U20 Meister: Marcel Harff
U20 Meisterin: Vitalia Gordeeva

1.4. Schnellschach - Grand Prix

Der Grand-Prix läuft schon seit einigen Jahren nicht mehr so rund, wie er es dem Anspruch nach her sollte. Das hat vor allem natürlich mit den Ergebnissen zu tun, die entweder gar nicht an den Spielleiter weitergereicht oder nicht zeitnah ausgewertet werden. Gleichzeitig gilt es aber auch im ständigen Dialog eine gewisse Qualität innerhalb der Grand-Prix Serie zu gewährleisten. Dem Vorstand und auch der Versammlung ist es bisher aber nicht gelungen, dies zu leisten, weshalb bei einem Treffen mit den bisherigen GP-Veranstaltern über die Zukunft des Grand-Prix gesprochen werden muss.

Dank des persönlichen Einsatzes von Heiko Kölz, ein lange auf Ergebnisse wartender Vater, können wir hier nun die aktuell Führenden nach drei gespielten Turnieren auflisten:

Altersklasse	Name	GP-Punkte	Turnierteilnahmen von maximal 3
U8	Elizabeth Kublanov	18	2
U8w	Mareike Wastian	36	3
U10	Fabian Hoffmann	30	3
U10w	Carolin Kublanov	42	3
U12	Peter Herzum	26	3
U12w	Magarita Zhuk	27	2
U14	Mark Meyers	27	2
U14w	Alia Schrader	15	1
U16	Kevin Schröder	28	3
U16w	Hannah de Cauter	27	2
U18	Markus Henkemeier	39	3
U18w	Johanna Sturm	15	1

1.5. U25 Open

Die 8. Auflage des U25 Opens in den Herbstferien war in diesem Jahr mit ca. 80 Teilnehmern mal wieder gut besucht. Die Spannung in der AK U16/U18 stand dieses Jahr im Vordergrund. Aber auch alle anderen kamen auf ihre Kosten, sei es durch das außerschachliche Angebot oder die schachlichen Abendturniere. Denn das U25 Open trägt nicht umsonst den Titel "Schach total". An den 4 Tagen finden 7 Runden des Opens, sowie ein Blitzturnier, ein Chess 969 Turnier und das Chess-Total Turnier (4er Mannschaften mit einem Blitzbrett, einem Räuberschachbrett und 2 Tandembrettern) statt.
Die Erstplatzierten des Opens haben sich auch in diesem Jahr wieder für die NRW Jugendeinzelmeisterschaft qualifiziert. In 2011 wird das 9. U25 Open vom 29.10. bis 01.11. in Velbert ausgetragen – nach wie vor mit dem bewährten Team rund um Daniel Mohr. Die Ausschreibung hierfür wird frühzeitig erscheinen um ein wieder so gelungenes und spannendes Open zu gewährleisten.

1.6. Jugend – Einzelmeisterschaft

In den Osterferien ist die letzte Woche für die Jugendeinzelmeisterschaften geblockt. Zumindest bei denen, die sich über die Verbände, das U25 Open oder Freiplätzen dafür qualifizierten. Neu war im Jahr 2010, dass die Meisterschaften der Altersklassen U10, U10w und U12w dieses Jahr nicht mehr als Sichtungsturnier ausgetragen wurden sondern als offizielle Meisterschaften. So reisten Sie zwar erst etwas später an, waren dann aber bis zum Ende und auch (trotz eigener zusätzlicher Siegerehrung) bei der Siegerehrung der "Großen" mit dabei.

Ein weiteres Mal lag die Veranstaltung in den Händen von Philipp Limbourg, der mit seinem Team die Jugendeinzelmeisterschaften zu einem ganz besonderen Event hat werden lassen. Die Premiere der U10, U10w und U12w als integrierte Meisterschaft gelang nicht nur dank der Integration durch das Sichtungsturnier in den Jahren davor reibungslos. Und wenn man von der langen Schlange bei der Anmeldung mal absieht kann man dies auch von der Meisterschaft insgesamt behaupten. Für die Zukunft wird es wirklich schwer hier noch mit neuen Ideen und Verbesserungen zu trumpfen.

2. Leistungssport

Neben der Betreuung bei den nationalen Meisterschaften wurde lediglich ein Trainingsevent Anfang September 2010 durchgeführt. Dabei ist dem Organisator auch ein Planungsfehler unterlaufen, sodass diese Veranstaltung parallel zur ersten Runde der U20-Ligen lag. Bei zukünftigen Veranstaltungen wird verstärkt darauf geachtet, dass ein solches Missgeschick nicht noch einmal passiert.
Nun soll jedoch auf die einzelnen Veranstaltungen nochmals in Detail eingegangen werden.

2.1. Trainingsevents

Im Jahr 2010 fand leider nur ein Trainingsevent statt. Anfang September besuchten in Hagen 13 Kinder und Jugendliche den Lehrgang. Rund die Hälfte der Teilnehmer war weiblich.
Die geringe Teilnehmerzahl lässt sich wahrscheinlich durch die oben genannte Terminüberschneidung erklären.
Es wurden unterschiedliche Themen in kleineren Gruppen durch die zwei Trainer erläutert.
Aber trotz der geringen Teilnehmerzahl war es insgesamt eine gelungene Veranstaltung.
Daher sind für 2011 wieder zwei Trainingsevents geplant. Darüber hinaus soll erstmals ein Trainingscamp in den Sommerferien stattfinden, welches Ähnlichkeit zu einem Trainingsevent hat, jedoch eine Woche andauern soll.

2.2. DJEM Vorbereitungskader

Eine Umfrage bei den Teilnehmern auf der DJEM 2009 ergab, dass die Mehrheit eine separate Vorbereitung durch den späteren betreuenden DJEM-Trainer bevorzugt.
Aus diesem Grunde wurde die Vorbereitung wie in 2009 durchgeführt, sodass die Vorbereitung durch Eigenorganisation der Trainer stattfand.
Jeder Trainer konnte dabei auf den Teilnehmer individuell angepasst die Trainingsmethode auswählen.

Von einem Lehrgang in einer Jugendherberge wurde abgesehen, da dort nicht gesichert werden kann, dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, sich vor der Meisterschaft auch mit dem richtigen Trainer vorzubereiten.

2.3. DJEM

Vom 22.05. – 30. 05. 2010 fanden die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften (DJEM) in Oberhof statt. Nachdem die DJEM für ein lange Zeit durchgehend in Willingen stattfand, wurde dieses Jahr mit Oberhof eine andere Unterkunft gewählt.
Jedoch ergab dies für alle Teilnehmer aus NRW eine weitere Anreise. Damit es allen möglich war, gut nach Oberhof zu gelangen, mieteten wir einen Bus. Dieses Angebot wurde jedoch überraschenderweise nicht gut angenommen, so dass der Einsatz von Eigenmitteln zu hoch war. Aus diesem Grunde sehen wir uns gezwungen, dieses Angebot in 2011 nicht mehr zur Verfügung zu stellen.
Aber auch so sahen wir im Unterkunftswechsel wenige Vorteile, da die Kosten nur minimal gesenkt wurden und die dafür gebrachte Leistung deutlich sank.

Schach gespielt wurde aber trotzdem!
Die besten Ergebnisse erzielen dabei Jens Kotainy (SF Katernberg) in der U16 und Kevin Schröder (SF Paderborn 2000) in der U10. Beide landeten auf dem zweiten Platz.
Auf einen der ersten fünf Plätze kam ansonsten noch Johanna Blübaum (SV KS Lemgo) als Vierte in der U18w.
Insgesamt wurde die SJNRW durch 9 Mädchen und 25 Jungen vertreten.
Neben ihren Eltern wurden die Teilnehmer von insgesamt sieben Trainern während des Turniers begleitet.

2.4. DLM

Die letztjährige Deutsche Ländermeisterschaft (DLM) fand in Stuttgart vom 16.11. – 21.11.2010 statt.
Die Länderauswahl, die von Trainer Amir Rezasade begleitet wurde, erreichte in diesem Jahr den sechsten Platz.
Leider ist es der SJNRW immer noch nicht möglich diese Meisterschaft aufgrund des knappen Haushaltsplans für die Teilnehmer kostenlos zu gestalten.
Zur NRW-Auswahl gehörten (nach Brettaufstellung):
Alexander Kartsev, Kevin Kahleys, Johannes Mundorf, Eiki Takeuchi, Hannah Kuckling, Moritz Rempe, Eda Orhan sowie Anne Reksten.

Die DLM 2011 findet in NRW in den Herbstferien statt, sodass sicherlich mehr als eine Mannschaft für die SJNRW an den Start gehen wird.

3. Schulschach in NRW 2010

3.1. Landessportfest in der Sportart Schach im Schuljahr 2009/10

Die Wettkampfklassen II und III werden im Rahmen des Landessportfestes über Stadt- und Kreisebene hinaus weitergeführt. Aber auf der untersten Ebene werden alle WK´s durchgeführt, auch die WK I und teilweise auch die WK GS. Die jeweiligen Stadt- und Kreismeister der WK II und III qualifizieren sich zu den Regierungsbezirksmeisterschaften. Die 5 RB-Meister können am Landesfinale teilnehmen.

Landesmeister WK II 2010: Gymnasium Hohenlimburg
Landesmeister WK III 2010: Gym. Theodorianum Paderborn

Fazit: Das Landessportfest stellt für unsere Sportart einen enormen Wert dar, dessen Potential wir noch nicht voll ausschöpfen. Besonders hilfreich ist der Status als offizieller Schulsport. Dafür bekommen Schüler und Lehrkräfte Schulbefreiung. Außerdem wird die Anreise finanziert.
Manche Schulen und Schach-AG´s haben dennoch keine Kenntnis über dieses Angebot und nehmen mangels Information nicht teil. Die Ausschreibungen laufen über die Kreis- oder Stadtschulsportausschüsse an die Schulen und finden nicht immer in die Hände der AG-Leiter. Für uns als Schachorganisation muss es ein Ziel sein weitere WK´s ins Landessportfest zu bringen. Wichtigstes Argument hierfür sind Nachfrage und Teilnehmerzahlen.

3.2. Schulschachwettkämpfe der SJNRW

Die SJNRW führt eigene Schulsportwettkämpfe in den WK´s IV, Mädchen und Grundschulen durch. Die WK I wurde bereits vor einigen Jahren eingestellt, nachdem auch die DSJ keine Deutsche Meisterschaft in dieser Altersklasse mangels Nachfrage mehr durchführte.

3.2.1 Wettkampfklasse der Grundschulen

Die Einführung eines regionalen Vorentscheids hat sich auch in dieser Saison wieder als notwendige Reform entpuppt. Bereits im Februar spielten vier Verbände ihren Vorentscheid und von einem ist bekannt, dass er es noch vor dem Landesfinale am 26.März schafft. Der Titelverteidiger ist die **Lutherschule** aus Paderborn.

3.2.2. Wettkampfklasse IV

Die WK IV wurde wie gewohnt als offenes Turnier in Dortmund durchgeführt. Im Goethe-Gymnasium fand man gute Spielbedingungen vor und die Sieger vom **Remigianum Borken** freuten sich über den Besuch von Mario Götze.

3.2.3. Wettkampfklasse Mädchen

Die WK M wurde mit 12 Mannschaften in Hamm durchgeführt. Siegerinnen wurden die Mädchen von der **Märkischen Schule aus Wattenscheid**. Auf den zweiten Platz kamen die Grundschülerinnen der Lutherschule Paderborn.

3.3. Schulschachcup Olsberg 2010

Etwa 400 Teilnehmer reisten wieder mit Autos, mehreren Reisebussen oder mit dem Zug ins Sauerland zum diesjährigen Schulschachcup. Die Olsberger Konzerthalle bot wie gewohnt einen tollen Spielort für die größte Schachveranstaltung in NRW.

Schirmherr MDL Hubert Kleff konnte 41 Mannschaften begrüßen, die in den 2 Wertungsklassen „Grundschulen" und „Weiterführende Schulen" antraten und dem WM-Fußballfieber trotzten.

Sportlich stand das Turnier ganz im Zeichen der „Deutschen Schachschule". Mit diesem Prädikat versieht die Deutsche Schachjugend Schulen, die sich durch herausragende Angebote und Leistungen im Schulschach auszeichnen. Turnierleiter und Mitglied des AK Schulschach der DSJ Christian Goldschmidt konnte während der Veranstaltung diese Auszeichnung an die Raesfelder St. Sebastian GS vergeben. Die Münsterländer sind seit Jahren im Grundschulschach eine feste Größe in NRW und bieten Schach sogar als festes Schulfach an. Das ist sicher ein Traum für viele schachbegeisterte Schüler.

Und die sportlichen Erfolge bleiben auch nicht aus, in beiden Wettkampfklassen lieferten sich die Raesfelder mit der anderen Schulschachhochburg Dortmund ein Duell um den Turniersieg.

Von den 19 Grundschulteams kamen drei aus Raesfeld und zehn(!) aus Dortmund. Die weiteste Anreise hatte sicherlich die Antonius GS aus Bedburg-Hau mit über 200 km, erstmals waren übrigens auch alle NRW-Schachverbände in beiden Gruppen vertreten. Den Siegerpokal errang (wer hätte das gedacht?) die St. Sebastian GS knapp vor der Dortmunder Hohwart GS, nachdem sich beide bereits in der ersten Runde Unentschieden trennten. Als Dritte kamen die Paderborner Domschüler aufs Treppchen.

Als beste Einzelspieler bei den Grundschülern wurden Anna-Katharina Volesky (7/7) und Simon Wefers (6,5/7) aus Ahlen mit einer Medaille ausgezeichnet. Die beiden holten knapp die Hälfte aller Punkte ihrer Mannschaft.

Bei den weiterführenden Schulen traten 22 Teams an. Sieger wurde das Gymnasium Remigianum Borken vor dem Dortmunder Immanuel-Kant-Gymnasium. Da der Großteil der Borkener früher die St. Sebastian-GS besuchte, setzte sich das Dortmund-Raesfeld-Duell hier fort. Auf den dritten Rang kam das Duisburger Krupp-Gymnasium. Sehr unglücklich schnitt das Porzer Stadtgymnasium ab. Die Kölner konnten zwar 6 von 7 Spielen gewinnen, hatten aber die Ausschreibung falsch verstanden und nur einen statt der geforderten drei Spieler aus der WK IV an Bord. In der Folge mussten sie immer zwei kampflose Punkte in Kauf nehmen, was bei der Brettpunktwertung in Verbindung mit der 3-Punktwertung nicht kompensierbar war.

Als beste Einzelspieler wurden 6 Spieler ausgezeichnet, die 7/7 erreichen konnten: Kai Finke, Lukas Nakamura, Alexander Kartsev, Jan Schwiddessen, Roni Tunc und Hendrik Tünte.

Der Olsberger Bürgermeister Wolfgang Fischer ehrte die Sieger. Alle Siegermannschaften konnten jeweils eine Kiste gefüllt mit Schachuhren und Leckereien mit nach Hause nehmen. Bei der anschließenden Verlosung konnten sich die Landgrafen GS und die Wilhelm-Röntgen-RS aus Dortmund auch noch über je eine Schachuhr freuen. - Christian Goldschmidt

3.7. Deutsche Schulschachmeisterschaften (DSM)
Die DSJ trägt in den Altersklassen II, III, IV, GS und M Deutsche Meisterschaften aus, zu denen sich jeweils die Landesmeister qualifizieren, bei den Grundschulen und Mädchen auch der Zweitplatzierte.
Die Ergebnisse für 2010 findet man auf den Seiten der DSJ:
http://deutsche-schachjugend.de/2465.html

3.8. AK Schulschach
Der AK Schulschach hat sich im vergangenen Herbst einmal getroffen. Als Ziele wurden formuliert, sich um die Aufnahme in das Landessportfest zu bemühen und eine Spielordnung für Schulschach zu entwickeln, die maßgebend ist. Aufgrund der mangelhaften Resonanz aus einigen Verbänden scheint das Gremium aber in Frage gestellt.

4. Lehrgangswesen

In 2010 fanden 5 Lehrgänge statt, davon einer in Kooperation mit der DSJ. Die primäre Zielgruppe der SJNRW-Lehrgänge ist die Jugend. Neben der Aus- und Weiterbildung sowie dem Erfahrungsaustausch dienen die Lehrgänge auch zur Heranführung an das Ehrenamt auf Vereinsebene bis zur Landesebene.

Beim Erste-Hilfe-Seminar im Februar wurden die Teilnehmer für den Umgang mit Notfall-Situationen geschult. Ein solches Seminar ist nicht nur Voraussetzung für den Führerschein, sondern auch für den Erwerb der Jugendleiterkarte und der C-Trainer-Lizenz.

Im Juni trafen sich 12 (ehemalige) Jugendsprecher und interessierte junge Schachspieler aus NRW auf dem Jugendsprecherlehrgang in Wuppertal. Diskutiert wurden zunächst die Aufgaben und vielfältigen Möglichkeiten eines Jugendsprechers. Leider gibt es in NRW viele Vereine, die zwar einen Jugendsprecher haben, diesem jedoch kein Stimmrecht im Vorstand zugestehen. Die Möglichkeiten dieser Jugendsprecher sind eher begrenzt und ein solches eingeschränktes Amt wird seinem Sinn – der Jugend eine Stimme zu geben – wenig gerecht. Weitere Themenblöcke waren Projektplanung, „Vorstandsarbeit" inklusive Rollenspielen und interessanten Diskussionen.

Achtzehn vorwiegend jugendliche Teilnehmer trafen sich im September im Neuss um herauszufinden, was sich hinter Kreativität verbirgt und wie man diese Fähigkeit gezielt anwenden kann. In den Vorträgen und Übungen ging es sowohl um die theoretischen Hintergründe als auch die praktische Anwendung von Kreativtätstechniken im Alltag, in der Gruppe und im Verein.

In Kooperation mit der Deutschen Schachjugend ging es im November besonders um die kindgerechte Regelauslegung. In Essen fand der Turnierleiterlehrgang statt und neben Regelkunde und Turnierordnung wurde vor allem der Umgang mit Fragen wie "Ist das Matt?" vermittelt.

Ebenfalls im November, allerdings in Xanten traf man sich zum Kinderschachpatent. Wie der Name schon vermuten lässt, ging es bei dem Lehrgang darum, wie man den immer jünger werdenden Schachanfängern das Schachspielen am Besten beibringen kann. Dabei wurde auf eine gute Mischung von pädagogischen und schachlichen Inhalten geachtet und auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern kam nicht zu kurz.

5. Öffentlichkeitsarbeit

5.1. Homepage der Schachjugend-NRW

Eine Neuerung im Ergebnisdienst in der laufenden Saison war die zusätzliche Verpflichtung der Mannschaften, die Ergebnisse per Email zu melden. Auch wenn es ab und an Verzögerungen gab, kamen die Mannschaftsführer dieser Pflicht nach, was die Veröffentlichung der Ergebnisse zum Teil beschleunigen konnte.
Zusammen mit dem für die nächste Saison geplanten Relaunch der Website soll dann der Chess League Manager (CLM) verwendet werden, der den Mannschaftsführern selbst die Meldung auf der Website erlaubt. Der CLM wird unter anderem vom Verband Südwestfalen bereits seit der letzten Saison voll eingesetzt und hat sich dort als zuverlässig erwiesen.

Die vor etwa einem Jahr ins Leben gerufene Aktion „Schach rockt. All over the world." erfreut sich wachsender Beliebtheit. Inzwischen sind Fotos von jungen „Schach rockt."-T-Shirt-Trägern aus allen sieben Kontinenten unter http://www.schach-rockt.de/all-over-the-world zu bestaunen. Mit bereits 17 Fotos und aktuell monatlich etwa einer Neueinsendung erzeugt die Aktion erfreulicherweise größere Resonanz als zu Beginn erwartet.

5.2. SPIEL

Die Spielemesse fand dieses Jahr in den Herbstferien statt. Somit konnten auch die Schüler schon den Donnerstag und Freitag auf die Spielemesse. Das hat man gemerkt, nicht aber, dass dafür am Samstag und Sonntag weniger los ist.

Neu war eine Ecke speziell für kleine Kinder. Hier haben sich Helfer um die ganz Kleinen gekümmert und diesen mittels Chessys Schachschule (www.kindergartenschach.de) das Schach näher gebracht. Das Betreuungsverhältnis dabei war Dank der vielen Helfer optimal.
Zusätzlich hat die Schachjugend die Grand Prix Sieger auf die Spielemesse eingeladen. Jeder der wollte konnte sich vor Ort den Pokal abholen, sich ein paar Informationen zur Messe holen und sich Einblicke in die verschiedenen Schachvarianten geben lassen die unter anderem am Stand sichtbar waren. Zwei Spieler nutzten die Gelegenheit für NRW beim Ultraschach-Vergleichskampf (an einem Brett wird über die kompletten 4 Tage 1-Minuten Blitz gespielt, dabei trat dieses Jahr ein Team aus Niedersachsen gegen ein Team aus NRW an) kurz gegen die Kontrahenten aus Niedersachsen zu spielen. Ultraschach wird jedes Jahr dafür genutzt auf den Stand aufmerksam zu machen – mit Erfolg.
Sieht man von dem Missgeschick ab, dass die Pokale der Grand Prix Siegerehrung zu spät kamen haben wir hier wieder unheimlich viel aus dieser Aktion rausgeholt. Der Stand der Schachjugend muss sich nicht vor den anderen verstecken, wofür nicht nur das Spiel selber, sondern auch die Art und Weise wie wir es vorstellen und das Engagement mit dem wir es vorstellen ausschlaggebend sind.

6 Events

6.1. Wewelsburg

Auch in diesem Jahr war die Sommerfreizeit Wewelsburg wieder überbucht. 86 Teilnehmer meldeten sich rechtzeitig um die letzte Sommerferienwoche auf der Wewelsburg zu verbringen. Neben der täglichen Runde des Schachturniers gab es ein umfangreiches Freizeitprogramm zum Thema Weltreise mit einem Kennenlernabend, einem Outdoorkrimievent, viel Sport, Gesellschachfts- und Gruppenspielen, einem Grillnachmittag, dem Wewelsburgreporter und vielem mehr. Dieses Jahr gab es am letzten Tag zum ersten mal eine Abschlußveranstaltung, welche die vergangene Woche mit Beiträgen, Fotos, Videos, Spielen und einer Siegerehrung reflektiert hat.

Die Wewelsburg bietet eine optimale Atmosphäre für dieses Event. Die gute Stimmung unter den Teilnehmern und die vielen Freundschaften die sich mit der Zeit innerhalb NRWs bilden, lassen Werbung für dieses Event schon überflüssig machen.

... und 2011 werden wir wieder in der letzten Sommerferienwoche (27.08. - 03.09.2011) die Wewelsburg rocken.

6.2. Girls Camp

Zum Girls Camp bringt immer eine Schachspielerin eine nicht schachspielende Freundin mit. Beide spielen dann in einem Team gegen die anderen Mädchen. Am 3.-5. September 2010 fand sich eine kleine Gruppe Mädchen und BetreuerInnen der Schachjugend NRW in Mülheim ein. Das Schachturnier mit fünf Runden endete in einem spannenden Finale, doch auch das vielfältige Rahmenprogramm sorgte für reichlich Unterhaltung.
Alle Beteiligten freuen sich schon auf das nächste Jahr.

6.3. Tandem Turnier

Im September diesen Jahres fand erstmalig wieder das SJNRW-Tandemturnier statt. Insgesamt traten 24 Teams aus zwei oder drei U25-Jährigen in Telgte gegeneinander an. Die Organisation und Durchführung des Turniers erfolgte vollständig durch das JEMA-Team. Dabei ließ insbesondere die Arbeit des Turnierleiters Alexander Bösel das bisher aufwendigste Projekt des JEMA zu einem Erfolg werden. An dieser Stelle sei dem FSJler daher nochmal großer Dank ausgesprochen.
Für einen Spielort und ausreichend Verpflegung sorgten die Telgter Schachfreunde, in Person der Vorsitzende Martin Herzig und die beiden Jugendwarte Katharina Berkemeier und Christopher Brüning. Weitere Helfer des JEMA-Teams sorgten vor Ort für einen reibungslosen Ablauf des Turniers.
Nach 13 Runden und 156 Tandempartien standen am Abend die Sieger fest: Das Team „Quo vadis rex?" (Lars Langenhop und Markus Henkemeier) errang mit 21 von 26 möglichen Punkten den Titel. Um die nächsten drei Plätze mussten aufgrund von Punktgleichheit gestochen werden. Durchsetzen konnten sich dabei die „SpeziFische" (Christoph Koke und Gregor Pinno) vor den „Bughouse Brain Bugs" (Christian Schumann und Oskar Braun) und dem Team „Happy Hippo" (Philipp Hötte und Duc Cuong Tran), das sich mit dem vierten Platz den Jugendpreis (Bestes Team Jahrgang 1993 oder jünger) sicherte.
Den Schülerpreis (Bestes Team Jahrgang 1997 oder jünger) erkämpfte sich das Team „Wer da?" (Jasper Holtel und Carl Haberkamp).
Ratingpreise für eine DWZ-Summe unter 3200 bzw. 2600 gingen an das Team „Elektronegativitätsdifferenz" (Jan Birkemeyer und Tien-Wei Yap) bzw. an die „kleinen Elefanten" (Erwin Rudi und Alexander May).
Den Sonderpreis für den kreativsten Teamnamen erhielten die „Undurchschaubaren" (Carolin Grömping, Lena-Marie Brune und Eva Feldhoff), die auffielen, da sie während des gesamten Turniers Sonnenbrillen trugen, die ihrem Namen Ausdruck verliehen.

Mitte 2011 soll die Neuauflage des Tandemturniers in die zweite Runde gehen.

6.4. JEMA Team

Im März 2009 gründete sich das „JEMA- Team" als Zusammenschluss engagierter Jugendlicher, die Ideen entwickeln und neue Projekte planen und diese in und mit der Schachjugend NRW umsetzen möchten.
Inzwischen tauschen sich 37 junge Schachspieler und -ehrenamtliche via E-Mail-Verteiler über neue Ideen aus. Dass die Planung und Durchführung von Aktionen zur Verbreitung des Schachsport in NRW dem „JEMA" gelingt, lässt sich an zahlreichen Beispielen belegen. In den letzten zwei Jahren war das JEMA unter anderem an folgenden Aktionen beteiligt; zum Teil handelt es sich dabei um eigene Ideen, zum Teil halfen Jugendliche bei Aktionen der Schachjugend oder des Schachverbandes Südwestfalen.

- Schach-Flashmob in Mülheim
- Entwurf von jugendgerechtem Werbematerial für den Messestand auf der SPIEL09
- Schachspiel mit Patienten im Kinderkrankenhaus Köln in der Vorweihnachtszeit
- Schachangebot bei den Projekttagen einer Kölner Schule
- „Schach rockt die A40" als Teil des Projekts „Still-Leben Ruhrschnellweg"
- Unterstützung eines Schachstands beim NRW-Tag in Siegen
- Entwurf von Flyern als Werbematerial für den Messestand auf der SPIEL10
- ...

Einzelne Mitglieder des JEMA-Teams unterstützten als Helfer außerdem größere und kleinere Events der Schachjugend, wie zum Beispiel den Schulschachcup in Olsberg, die Ferienfreizeit Wewelsburg, das Kreativitätsseminar, den Messestand auf der SPIEL, die Jugendeinzelmeisterschaften in Kranenburg oder diverse Lehrgänge.
Als Highlight ist natürlich das Tandemturnier zu nennen, das vom JEMA-Team selbstständig organisiert und vorbereitet worden ist und schließlich mit ein er Vielzahl motivierter Helfer aus den eigenen Reihen erfolgreich durchgeführt werden konnte.
In seiner Rolle als Team „Junger Engagierter MitArbeiter" versteht sich das JEMA-Team aber nicht nur als Helfer bei SJNRW-Aktionen und Organisator eigener Events.
Vielmehr sind sie Ansprechpartner für alle Vereins-, Bezirks- und Verbandsvertreter, die Stadtfeste oder ähnliches organisieren bei denen Helfer gebraucht werden oder grundsätzlich in der Planungsphase kreative Impulse wünschen.

6.5. A40

Im Zuge der RUHR.2010 wurde am 18. Juli die A40 auf einer Strecke von 60km gesperrt. An drei von 20.000 Tischen hatte auch die Schachjugend NRW den Besuchern etwas zu bieten. Neben ganz normalem Schach gab es auch

Konditionsschach quer über die Autobahn und andere Schachvarianten. Trotz der sengenden Hitze fanden sich zahlreiche schachbegeisterte und einfach nur neugierige Menschen bei uns ein.
Mehrere Vereine waren ebenfalls vor Ort, sodass es auf den 40km ein großes Schachangebot gab.

7. Organisation der Schachjugend & Arbeitsweise

7.1. Jugendsportausschuss

Der Jugendsportausschuss setzt sich zusammen aus den gewählten Spielleitern, dem Sportdirektor, dem Vorsitzenden und den Vertretern aus den Verbänden.
Im vergangenen Jahr hat er zweimal getagt, um sich mit der Freiplatzvergabe, dem aktuellen Spielbetrieb und der kontinuierlichen Verbesserung desselben zu befassen. Letzteres beschränkt sich aber selbst auf kleinere Veränderungen und Korrekturen der Spielordnung, während große, richtungsweisende Entwicklungen fehlen. Unabhängig von einer Diskussion über die Notwendigkeit von kreativen Reformen, liegt die Ursache hierfür aber auch in einer niedrigen Teilnahmequote einiger Spielleiter und Verbandsvertreter. Langfristig wird der Jugendsportausschuss sich hinterfragen müssen, damit er nicht nur als Freiplatzvergabegremium wahrgenommen wird.

7.2. Erweiterter Vorstand

Der erweiterte Vorstand ist neben der JHV der einzige regelmäßige Austausch mit den Vertretern der zugehörigen Organisationen, um sich über die Kernentwicklungen im Jugendschach auszutauschen.
Nach dem erfreulichen Aufwärtstrend in 2009 war 2010 wieder ein Rückschritt. Die Resonanz war mangelhaft, was mit Sicherheit auch an der schlechten Terminfindung liegt, denn traditionell tagt diese Sitzung mittlerweile vor Weihnachten, was offensichtlich einigen Verbänden nicht passt. Daher besteht hier dringender Handlungsbedarf, denn diese Plattform des kommunikativen Austausches nicht zu nutzen, heißt auch darauf zu verzichten, landesweite Perspektiven zu entwickeln.

7.3. Vorstand

Die Aufstockung durch einen weiteren Jugendsprecher war eine sinnvolle Entscheidung. Der Vorstand hat seine Arbeitsweise neu strukturiert, sodass ein dynamischer Austausch per Telefonkonferenz und E-Mail-Verteiler, eingebettet in vier Sitzungstermine, einen hohen Informationsfluss aufrecht erhält.

7.4. Vernetzung

Die Schachjugend NRW würde in der bestehenden Form gar nicht existieren, wenn es nicht auch Partner gäbe, mit denen wir uns regelmäßig austauschen und vernetzen würden:

7.4.1 SBNRW

Die Zusammenarbeit mit dem Schachbund NRW in 2010 lief hauptsächlich dialogisch mit den autark agierenden Präsidiumsmitgliedern, was es schwer macht langfristige, gemeinsame Linien zu finden. Natürlich haben wir Verständnis dafür, dass mit dem bevorstehenden Wechsel an der Spitze, die Konzentration auf anderen Punkten liegt, jedoch ist es für die Schachjugend absolut notwendig, mit dem Schachbund NRW einen verlässlichen Partner zu haben, damit man gemeinsam der Verpflichtung, als gemeinnützige Organisation aufzutreten, nachkommen kann.

7.4.2 Sportjugend NRW

Mit der Sportjugend NRW kommen wir an verschiedenen Stellen in Kontakt: Zum einen über die finanzielle Förderung durch den Kinder- und Jugendförderplan NRW (KJP), zum anderen durch die Gremien und Veranstaltungen der Sportjugend. An Gremien und Veranstaltungen sind da die Jugendkonferenz der Fachverbände, der Jugendtag und die Jahrestagung zu nennen.
In diesem Jahr war durch die Anwesenheit von Ministerin Schäfer, die Jahrestagung sehr überbucht, weshalb wir nicht daran teilnehmen konnten. Auf dem Jugendtag war Philip anwesend und konnte sich darüber freuen, dass wir für 2011 erstmals wieder eine Erhöhung unseres KJP-Zuschusses um 1000€ erhalten. Dieses Geld ist dringend nötig, denn wir verfolgen weiterhin die Politik, dass unsere Nachwuchskräfte, besonders die Jugendsprecher, durch unsere Organisation fortgebildet werden können und müssen, wofür dieses Geld ausdrücklich nötig ist.
Ein weiterer Austausch mit der Sportjugend entwickelte sich auf einem Treffen in Essen, zu der die Sportjugend alle "J-Teams" eingeladen hat. Unterstützt von Julia, Florian und Philip fuhren auch Repräsentanten des JEMA-Teams hin und könnten den Abend zum wertvollen Austausch in verschiedenen Workshops zur Strukturierung und Idealisierung von "J-Teams" nutzen. Im Nachklang gründete sich eine JEMA-Gruppe in Internetzwerk "Impulssport" der Sportjugend.

7.4.3 DSJ

Im letzten Jahr ruhte der Kontakt zur DSJ etwas, da unsere engen Ansprechpartner im Ausland weilten. An und für sich ist dies aber nicht schlimm, denn nach wie vor sind sich DSJ und SJNRW in den Grundsätzen der Jugendarbeit einig. Im kommenden Jahr ist es aber ein Bestreben die Zusammenarbeit wieder zu intensivieren, gemeinsame Ideen voranzutreiben und zusätzliche Vernetzungspunkte aufzubauen. Konkret schlägt sich das in folgenden Veranstaltungen nieder: Mädchenschachpatent, Vereinskonferenz und Deutsche Ländermeisterschaft.

8. Dank

Dieser Bericht zeigt, dass die Arbeit der SJ NRW niemals allein nur auf den Schultern des Vorstandes lastet und lasten kann. Die SJ NRW bezieht von vielen Seiten große Unterstützung, für die sie sich hiermit herzlich bedanken möchte. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle die Geschäftsstelle und ihre Mitarbeiter. Traurig nehmen wir den Abschied von Jürgen Beckers und Martina Heckt zur Kenntnis, ohne jemals die Gründe für eine Beendigung des Dienstverhältnisses erfahren zu haben. Beide haben uns gerne und gut unterstützt, weshalb ihnen in diesem Jahr ein besonderer Dank zusteht. Nicht zu vergessen ist aber Bärbel Kuckartz, deren Arbeit besonders für das Lehrgangswesen notwendig ist. Auch hierfür herzlichen Dank.

9. Ausblick

Das Jahr 2011 wird ein spannendes Jahr. Gemeinsam gilt es mit dem Schachbund die Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum durchzustehen (ist die Jugend eigentlich eingeladen?) und den Wechsel an der Spitze mitzuerleben.
Gleichzeitig stehen wir aber davor in 2012 selbst 40 Jahre zu werden, was die Jahresarbeit 2011 sicherlich mit beeinflussen wird. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass einige unserer Vorständler noch nicht mal halb so alt sind und daher dieses Jahr vor ihren Abiturprüfungen stehen und dann im zweiten Halbjahr ein Studium aufnehmen werden. Wir sind froh, sie auf diesem Weg zu begleiten und hoffen, dass sie uns dabei erhalten bleiben, denn wir wissen um das besondere Glück, Mitarbeiter zu haben, die von sich aus nicht nur behaupten, sich für die Jugend einzusetzen, sondern selbst noch zur spielordnungstechnischen Jugend gehören. Auf der anderen Seite stehen im Vorstand viele erfahrene Kräfte. Gerade in diesem Jahr dürfen wir uns freuen, dass mit unserem Finanzreferent ein weiteres Mitglied im 30er-Club angekommen ist. Allerdings geht die Zeit in der Schachjugend an einem nicht spurlos vorbei. Zwar nicht alters-, sondern zeitbedingt, zieht sich Christian aus dem Vorstand zurück und hinterlässt gerade in diesem Jahr, wo er sich hauptverantwortlich um das Lehrgangswesen kümmern wollte, eine große Lücke, die es aufzufangen gilt. Doch wir verstehen seinen Schritt und danken ihm für seine Mitarbeit in den letzten Jahren.
Ein spannendes Highlight im Schachkalender stellt dieses Jahr die Deutsche Ländermeisterschaft dar, die wir in NRW haben werden. Auf der DSJ-Versammlung wird sie wohl kräftig reformiert werden, sodass wir in NRW die erstmalige Chance bekommen, die "neue" DLM auszurichten.
Spannungen also nicht nur dahingehend, wie sich das Personalkarussell an verschiedenen Stellen, auf verschiedenen Ebenen weiter dreht, was dies für Auswirkungen auf die Jugendarbeit haben wird, sondern auch wie wir selbst uns ein wenig weiter drehen und ein Jahr älter werden.

Euer Vorstand der Schachjugend NRW

Kandidatentableau (TOP 9)

In diesem Jahr sind zu wählen:

-Eine Nachwahl eines Mitgliedes im Vorstand

gewählt wurde:_____

-ggf. eine Nachwahl des Spielleiters Grand-Prix

gewählt wurde:_____

-Ein Kassenprüfer

gewählt wurde:_____

-Ein Ersatzkassenprüfer

gewählt wurde:_____

Finanzen der Schachjugend NRW (TOP 6 & TOP 11)

Finanzen der Schachjugend NRW

		2010 Soll		2010 Ist		2011 Soll	
KSt-Bezeichnung	KSt-Nr	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Kosten	**100**	**23.450,00 €**	**2.500,00 €**	27.021,67 €	3.252,88 €	**29.090,00 €**	**2.000,00 €**
Zinsen & Zuschüsse	110	23.450,00 €	- €	25.592,07 €	5,20 €	29.090,00 €	- €
Materialbedarf	120	- €	500,00 €	- €	796,80 €	- €	500,00 €
Kooperationen	130	- €	500,00 €	- €	10,00 €	- €	500,00 €
Sonstige allg. Kosten	190	- €	1.500,00 €	1.429,60 €	2.440,88 €	- €	1.000,00 €
Gremien und Tagungen	**200**	**- €**	**3.950,00 €**	- €	4.462,93 €	**- €**	**4.800,00 €**
JHV	210	- €	500,00 €	- €	276,48 €	- €	500,00 €
JSpA	220	- €	500,00 €	- €	409,21 €	- €	500,00 €
Vorstand	230	- €	1.750,00 €	- €	2.760,74 €	- €	2.500,00 €
Geschäftsführender Vorstand	240	- €	- €	- €	29,75 €	- €	100,00 €
DSJ-Veranstaltung	250	- €	750,00 €	- €	632,45 €	- €	750,00 €
SpJNRW-Veranstaltung	260	- €	200,00 €	- €	178,60 €	- €	200,00 €
Sonstige Gremien & Tagungen	290	- €	250,00 €	- €	175,70 €	- €	250,00 €
Schachturniere JSpA	**300**	**34.500,00 €**	**42.000,00 €**	36.464,79 €	42.038,36 €	**38.000,00 €**	**45.050,00 €**
J-BL & NRW-Ligen	310	200,00 €	- €	330,00 €	- €	200,00 €	- €
NRW-EM U10-U18	320	16.000,00 €	21.000,00 €	19.171,28 €	23.484,19 €	19.000,00 €	24.000,00 €
MM (Quali- & Endrunde)	330	7.000,00 €	9.000,00 €	8.668,01 €	9.489,02 €	8.500,00 €	10.000,00 €
U25-Open	340	11.000,00 €	11.000,00 €	8.008,00 €	8.319,11 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Blitz-EM	350	- €	100,00 €	- €	104,50 €	- €	100,00 €
Blitz-MM	360	300,00 €	300,00 €	287,50 €	335,37 €	300,00 €	350,00 €
Schnellschach-GP	370	- €	600,00 €	- €	306,17 €	- €	600,00 €
Schachturniere extern	**400**	**22.000,00 €**	**27.350,00 €**	24.516,00 €	31.365,44 €	**39.300,00 €**	**44.650,00 €**
Schulschach	410	- €	350,00 €	- €	461,64 €	- €	350,00 €
DEM	420	21.000,00 €	25.000,00 €	22.936,00 €	28.112,00 €	23.000,00 €	27.000,00 €
DLM	430	1.000,00 €	2.000,00 €	1.315,00 €	2.474,40 €	16.000,00 €	17.000,00 €
Sonstige Turniere	490	- €	- €	265,00 €	317,40 €	300,00 €	300,00 €
Lehrgänge	**500**	**5.500,00 €**	**8.950,00 €**	4.060,00 €	6.395,85 €	**10.500,00 €**	**16.075,00 €**
Lehrgänge (KJP NRW)	510	3.500,00 €	5.500,00 €	3.015,00 €	5.156,95 €	500,00 €	5.000,00 €
Mitarbeiter-Lehrgänge	520	- €	750,00 €	- €	- €	- €	375,00 €
Trainingsevents	530	2.000,00 €	2.000,00 €	1.045,00 €	688,35 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Vorbereitungslehrgang DEM	540	- €	700,00 €	- €	550,55 €	- €	700,00 €
Sonstige Lehrgänge	590	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Freizeiten	**600**	**20.700,00 €**	**21.300,00 €**	16.455,00 €	21.304,48 €	**18.200,00 €**	**22.300,00 €**
Wewelsburg	610	20.000,00 €	20.000,00 €	16.100,00 €	20.605,57 €	17.500,00 €	21.000,00 €
Girls-Camp	620	700,00 €	1.300,00 €	355,00 €	698,91 €	700,00 €	1.300,00 €
Sonstige Freizeiten	690	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Sonstige Veranstaltungen	**700**	**- €**	**3.500,00 €**	- €	2.456,22 €	**- €**	**3.300,00 €**
Aufbau neue Mitarbeiterstrukturen	710	- €	700,00 €	- €	259,48 €	- €	500,00 €
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	720	- €	300,00 €	- €	443,76 €	- €	300,00 €
Spielemesse	730	- €	2.000,00 €	- €	1.752,98 €	- €	2.000,00 €
Pilotprojekte	750	- €	500,00 €	- €	- €	- €	500,00 €

Summe Einnahmen/Ausgaben	**106.150,00 €**	**109.550,00 €**	108.517,46 €	111.276,16 €	**135.090,00 €**	**138.175,00 €**
Überschuss/Fehlbetrag	*3.400,00 €*		*2.758,70 €*		*3.085,00 €*	

Saldo	**109.550,00 €**	**109.550,00 €**	109.550,00 €	109.550,00 €	**138.175,00 €**	**138.175,00 €**

Kassenbestand per 31.12.2010:

- Girokonto: 254,69 Euro
- Tagesgeldkonto: 5008,43 Euro
- Forderungen: 180,00 Euro
- Verbindlichkeiten: 0,00 Euro

Die Kassenprüfung hat am 09.02.2011 in Dortmund stattgefunden. Ein Bericht der Kassenprüfung wird zur JHV vorgelegt.

		2008		2009		2010		2011 Soll		2012 Soll	
KSt-Nr	KSt-Bezeichnung	Einnahme	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
100	**Allgemeine Kosten**	**23.259,62 €**	**1.509,45 €**	**23.141,37 €**	**4.599,64 €**	**27.021,67 €**	**3.252,88 €**	**29.090,00 €**	**2.000,00 €**	**29.050,00 €**	**1.750,00 €**
110	Zinsen & Zuschüsse	- €	- €	23.141,37 €	- €	25.592,07 €	5,20 €	29.090,00 €	- €	29.050,00 €	- €
120	Materialbedarf	- €	- €	- €	1.429,75 €	- €	796,80 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €
130	Kooperationen	- €	- €	- €	448,33 €	- €	10,00 €	- €	500,00 €	- €	250,00 €
190	Sonstige allg. Kosten	- €	- €	- €	2.721,56 €	1.429,60 €	2.440,88 €	- €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €
200	**Gremien und Tagungen**	**- €**	**2.876,80 €**	**83,78 €**	**3.988,95 €**	**- €**	**4.462,93 €**	**- €**	**4.800,00 €**	**- €**	**4.800,00 €**
210	JHV	- €	143,00 €	- €	458,31 €	- €	276,48 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €
220	JSpA	- €	529,09 €	83,78 €	472,21 €	- €	409,21 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €
230	Vorstand	- €	1.679,96 €	- €	2.708,93 €	- €	2.760,74 €	- €	2.500,00 €	- €	2.500,00 €
240	Geschäftsführender Vorstand	- €	163,25 €	- €	- €	- €	29,75 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €
250	DSJ-Veranstaltung	- €	195,00 €	- €	349,50 €	- €	632,45 €	- €	750,00 €	- €	750,00 €
260	SpJNRW-Veranstaltung	- €	- €	- €	- €	- €	178,60 €	- €	200,00 €	- €	200,00 €
290	Sonstige Gremien & Tagungen	- €	166,50 €	- €	- €	- €	175,70 €	- €	250,00 €	- €	250,00 €
300	**Schachturniere JSpA**	**33.111,50 €**	**40.580,63 €**	**35.833,81 €**	**39.274,09 €**	**36.464,79 €**	**42.038,36 €**	**38.000,00 €**	**45.050,00 €**	**38.000,00 €**	**44.450,00 €**
310	J-BL & NRW-Ligen	465,00 €	- €	420,00 €	- €	330,00 €	- €	200,00 €	- €	200,00 €	- €
320	NRW-EM U10-U18	16.237,00 €	21.126,96 €	17.245,59 €	20.570,17 €	19.171,28 €	23.484,19 €	19.000,00 €	24.000,00 €	19.000,00 €	24.000,00 €
330	MM (Quali- & Endrunde)	6.805,00 €	9.003,32 €	8.200,00 €	7.973,28 €	8.668,01 €	9.489,02 €	8.500,00 €	10.000,00 €	8.500,00 €	10.000,00 €
340	U25-Open	9.367,00 €	9.676,69 €	9.380,50 €	9.583,63 €	8.008,00 €	8.319,11 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
350	Blitz-EM	237,50 €	- €	- €	- €	- €	104,50 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €
360	Blitz-MM	- €	358,55 €	587,72 €	600,22 €	287,50 €	335,37 €	300,00 €	350,00 €	300,00 €	350,00 €
370	Schnellschach-GP	- €	415,11 €	- €	546,79 €	- €	306,17 €	- €	600,00 €	- €	- €
400	**Schachturniere extern**	**24.093,00 €**	**27.652,59 €**	**25.855,00 €**	**32.396,01 €**	**24.516,00 €**	**31.365,44 €**	**39.300,00 €**	**44.650,00 €**	**24.300,00 €**	**29.650,00 €**
410	Schulschach	- €	39,00 €	500,00 €	500,00 €	- €	461,64 €	- €	350,00 €	- €	350,00 €
420	DEM	22.589,00 €	24.904,99 €	24.125,00 €	29.651,50 €	22.936,00 €	28.112,00 €	23.000,00 €	27.000,00 €	23.000,00 €	27.000,00 €
430	DLM	1.504,00 €	2.708,60 €	1.230,00 €	2.244,51 €	1.315,00 €	2.474,40 €	16.000,00 €	17.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
490	Sonstige Turniere	- €	- €	- €	- €	265,00 €	317,40 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
500	**Lehrgänge**	**6.199,00 €**	**9.342,05 €**	**4.310,00 €**	**6.668,96 €**	**4.060,00 €**	**6.395,85 €**	**10.500,00 €**	**16.075,00 €**	**10.500,00 €**	**15.575,00 €**
510	Lehrgänge (KJP NRW)	2.432,00 €	4.565,20 €	2.240,00 €	4.341,73 €	3.015,00 €	5.156,95 €	500,00 €	5.000,00 €	500,00 €	4.500,00 €
520	Mitarbeiter-Lehrgänge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	375,00 €	- €	375,00 €
530	Trainingsevents	2.799,00 €	3.195,45 €	2.020,00 €	1.779,73 €	1.045,00 €	688,35 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
540	Vorbereitungslehrgang DEM	968,00 €	1.581,40 €	- €	400,00 €	- €	550,55 €	- €	700,00 €	- €	700,00 €
590	Sonstige Lehrgänge	- €	- €	50,00 €	147,50 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
600	**Freizeiten**	**18.015,00 €**	**19.230,24 €**	**21.505,92 €**	**23.659,93 €**	**16.455,00 €**	**21.304,48 €**	**18.200,00 €**	**22.300,00 €**	**18.700,00 €**	**22.300,00 €**
610	Wewelsburg	18.050,00 €	19.230,24 €	21.095,92 €	22.793,40 €	16.100,00 €	20.605,57 €	17.500,00 €	21.000,00 €	18.000,00 €	21.000,00 €
620	Girls-Camp	- 35,00 €	- €	410,00 €	866,53 €	355,00 €	698,91 €	700,00 €	1.300,00 €	700,00 €	1.300,00 €
690	Sonstige Freizeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
700	**Sonstige Veranstaltungen**	**- €**	**3.030,04 €**	**150,00 €**	**3.109,44 €**	**- €**	**2.456,22 €**	**- €**	**3.300,00 €**	**- €**	**5.300,00 €**
710	Aufbau neue Mitarbeiterstrukturen	- €	133,28 €		551,00 €	- €	259,48 €	- €	500,00 €	- €	500,00 €
720	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	- €	- €	- €	372,24 €	- €	443,76 €	- €	300,00 €	- €	300,00 €
730	Spielemesse	- €	1.335,54 €	150,00 €	2.141,06 €	- €	1.752,98 €	- €	2.000,00 €	- €	2.000,00 €
750	Pilotprojekte	- €	1.561,22 €	- €	45,14 €	- €	- €	- €	500,00 €	- €	2.500,00 €
	Summe Einnahmen/Ausgaben	104.678,12 €	104.221,80 €	110.879,88 €	113.697,02 €	108.517,46 €	111.276,16 €	135.090,00 €	138.175,00 €	120.550,00 €	123.825,00 €
	Überschuss/Fehlbetrag	- €	456,32 €	2.817,14 €	- €	2.758,70 €	- €	3.085,00 €		3.275,00 €	
	Saldo	104.678,12 €	104.678,12 €	113.697,02 €	113.697,02 €	109.550,00 €	109.550,00 €	138.175,00 €	138.175,00 €	123.825,00 €	123.825,00 €

Kommentar zur Finanzsituation der Schachjugend NRW:

Ernst aber nicht hoffnungslos – So einfach, aber auch ein wenig abgedroschen, lässt sich die Finanzsituation der Schachjugend NRW umschreiben. 2012 wird ein Jahr in dem die Schachjugend NRW ihren 40 Geburtstag feiern wird. Neben diesem freudigen Ereignis ist das Jahr 2012 jedoch nicht nur von den Maya als Weltuntergangsjahr prophezeit, auch die SJNRW muss es als das letzte goldene Jahr ansehen, nach dessen Ablauf die Geldreserven aufgebraucht sein werden.

Seit den letzten Jahren plant die SJNRW ihren Etat immer mit einem großen Minus, das zum großen Teil zur Minderung von Teilnehmerbeiträgen verwendet wird. Zudem steigen seit Jahren die Kosten für Unterkünfte kontinuierlich an, was die SJNRW aus dem Grundprinzip der Solidargemeinschaft heraus, nicht 1:1 an die Teilnehmer weitergegeben hat. Nun wird es ein Schwerpunkt der Arbeit der SJNRW sein, weitere Gelder zu akquirieren um das mit der Zeit aufgebaute Angebot an Projekten, Veranstaltungen und Meisterschaften weiterhin am Leben erhalten zu können.

Insbesondere vom Schachbund NRW erhofft sich die Schachjugend eine Erweiterung der Zusammenarbeit in grundlegenden aber auch neuen Arbeitsfeldern. Neben der bereits guten Kooperation im Bereich Schulschach (in Form des Schulschach CUPs) sowie Öffentlichkeitsarbeit (in Form des gemeinsamen Auftritts bei der Spielemesse in Essen) leistet der Schachbund zwar auch in Form des jährlichen Zuschusses (der leider seit geraumer Zeit nicht mehr angehoben wurde) und der Stützpunktarbeit bereits sehr viel für die Schachjugend, es bestehen jedoch noch viele weitere Ideen - insbesondere im Bereich des Leistungssports - deren Umsetzung nicht ohne weitere finanzielle Hilfen gelingen kann.

Somit können wir mit Spannung den weiteren Verlauf der nächsten Jahre erwarten. Der Vorstand der SJNRW ist sich der Finanzproblematik bewusst und wird auf die Suche nach möglichen Lösungen gehen, in der Hoffnung, dabei nicht auf sich allein gestellt zu sein.

Anträge (TOP 10)

Antrag 1:

In die Jugendspielordnung soll folgender Punkt neu eingefügt werden:

JSpO 8.1.1 (neu):
Ein Spieler kann bei der Mannschaftsmeisterschaft für Mannschaften des gleichen Vereins in verschiedenen Altersklassen gemeldet werden. An einem Kalendertag ist jedoch nur der Einsatz in einer Altersklasse erlaubt.

Begründung:
Bei der Mannschaftsmeisterschaft ist immer wieder das Problem aufgetreten, dass Vereine nachfragten Spieler in verschiedenen Altersklassen einsetzen zu wollen. Bisher gab es keine genaue Formulierung hierzu.

Dieser Absatz unterstreicht, dass die Jugendspielordnung an BTO 3.4 angelehnt ist:

3.4 Kein Spieler darf für zwei oder mehr offizielle Mannschaftskämpfe nominiert werden, deren angesetzter Wettkampfbeginn auf denselben Kalendertag fällt, sofern der Spielplan eines Turniers nichts anderes vorsieht.

In der letzten Sitzung des Jugendsportausschusses wurde beschlossen diesen Antrag in der vorgelegten Form auf der Jahreshauptversammlung zu stellen.

Antragsteller ist der Sportdirektor

Notizen

Termine gibt's auf unserer Homepage (www.sjnrw.de oder www.schachjugend-nrw.de)!